



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/003/2026
Datum	Mittwoch, den 12.08.2026
Sitzungsbeginn	18:10 Uhr
Sitzungsende	19:40 Uhr
Sitzungsort	Stadtbibliothek, Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar

Anwesend:

vom Gremium

Klaus Tschakert	Ausschussvorsitzender	SPD; bis 18:50 Uhr
Franziska Deutscher	Stadtverordnete	CDU
Matthias Hundertmark	Stadtverordneter	CDU
Martin Steinraths	Stadtverordneter	CDU; bis 19:20 Uhr
Holger Viehmann	Stadtverordneter	CDU
Günter Pohl	Stadtverordneter	SPD; i. V. f. Stve. Hornivius
Sabrina Zeaiter	Stadtverordnete	SPD
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD
Willi Wagner	Stadtverordneter	AfD; i. V. f. Stv. Kubitz
Michaela Rippl	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Hermann Schaus	Stadtverordneter	DIE LINKE; i. V. f. Stve. Kunz
Dunja Boch	Stadtverordnete	FWG; i. V. f. Stv. Rupprich

vom Magistrat

Jörg Kratkey	Stadtrat	bis 19:30 Uhr
Thomas Heyer	Stadtrat	

von der Verwaltung

Natalja Abresch	Kulturamt / Stadtbibliothek
Sylvia Beiser	Kulturamt / Stadtbibliothek

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Pascal Rühl	Schriftführer
-------------	---------------

außerdem war anwesend

Herr Manfred Bender, Deutsches Centrum für Chormusik e. V.

AV T s c h a k e r t eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig war. Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 28.05.2026**
- 2 Vorstellung Deutsches Centrum für Chormusik e. V.**
- 3 Jahresbericht der Stadtbibliothek 2025
 Mitteilungsvorlage: 0084/26 - I/33**
- 4 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 28.05.2026

Mitteilungen

Vorstellungen im Ausschuss

AV T s c h a k e r t teilte mit, dass die Betriebsleiterin des neuen Kinos in den Domhöfen angeboten habe, sich dem Ausschuss in der nächsten Sitzung am 09.09.2026 vorzustellen. Ein Besuch des Kinos sei ebenfalls vorgesehen, jedoch zu einem späteren Zeitpunkt.

Weiter schlug er vor, den neuen Geschäftsführer der Wetzlarer Festspiele für eine der nächsten Sitzungen einzuladen und bat das Büro der Stadtverordnetenversammlung, einen Termin zu vereinbaren.

Anfragen

Keine Anfragen.

Niederschrift vom 28.05.2026

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig (8.0.4) genehmigt.

zu 2 **Vorstellung Deutsches Centrum für Chormusik e. V.**

Herr B e n d e r stellte zunächst sich und anschließend das Deutsche Centrum für Chormusik e. V. (DCfC) vor.

Das DCfC sei ein ehrenamtlicher Verein, der Chormusik aus aller Welt sammle und bewahre. Ziel sei es, Chorleitenden den Zugang zu Chorliteratur zu erleichtern, Raritäten sichtbar zu machen und die Vielfalt der Chormusik zu erhalten.

Die Präsenzbibliothek biete originale Notenausgaben, Manuskripte und vergriffene Werke zur Recherche und zum Studium vor Ort. Die Arbeit erfolge überwiegend analog, werde aber durch digitale Sicherung wertvoller Unikate und Tonaufnahmen ergänzt.

Über das Chorleiter-Forum könnten Mitglieder die Bibliothek nutzen, fachliche Beratung erhalten, Ansichts-Exemplare bestellen und sich mit anderen Chorleitenden austauschen. Auch Nichtmitglieder könnten nach Anmeldung und gegen einen Kostenbeitrag recherchieren.

Darüber hinaus fördere das DCfC den Austausch zwischen Chorleitenden, Komponisten und Verlagen sowie die Wiederentdeckung wenig bekannter Chorwerke.

FrkV B o c h fragte, wie das DCfC an Notenmaterial von Chören gelange. Herr B e n d e r erläuterte, dass sich Chöre häufig an das DCfC wenden, etwa im Falle einer Auflösung des Chors oder bei veraltetem Notenmaterial.

Stve. Z e a i t e r erkundigte sich, wie man an sehr alte Werke gelangen könne. Herr B e n d e r antwortete, dass man sich in solchen Fällen an den Verlag wenden und die Werke dort erwerben müsse.

FrkV B o c h fragte, wie sich das DCfC bekannt mache. Herr B e n d e r antwortete, dass das DCfC in Chorleiterkreisen bereits sehr bekannt sei und mehrere Chorleiter aus Wetzlar bereits Mitglied seien.

FrkV W a g n e r fragte, ob KI dabei helfen könne, seltene Exemplare wiederzufinden. Herr B e n d e r erklärte, dass KI in der Musikbranche rechtlich sehr umstritten sei und nannte als Beispiel eine Entscheidung des Landgerichts München im Fall zwischen der GEMA und einem KI-Musikdienst.

AV Tschakert verließ die Sitzung vorzeitig und übergab die Sitzungsleitung
an den stellv. AV Viehmann

Auf die Nachfragen von Stve. Z e a i t e r, wie weit das Archiv zurückführe und ob Noten nach einer bestimmten Zeit gemeinfrei seien, antwortete Herr B e n d e r, dass die Sammlung bis ins 11. Jahrhundert zurückreiche und dass Werke weltweit 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers als gemeinfrei gelten.

StR K r a t k e y erklärte, dass die Zukunft der Chormusik vielschichtig sei. Er sei beim Deutschen Chorfest in Nürnberg gewesen und habe die Veranstaltung sowie deren Größe als sehr beeindruckend empfunden. Auch wenn sich in Wetzlar kürzlich zwei Vereine aufgelöst hätten, gebe es weiterhin einen Trend zur Chormusik.

Herr B e n d e r untermauerte die Aussage von StR Kratkey mit der Information, dass etwa 8 bis 9 Prozent der Weltbevölkerung in einem Chor sängen.

zu 3 Jahresbericht der Stadtbibliothek 2025 **Mitteilungsvorlage: 0084/26 - I/33**

Frau B e i s e r trug den Jahresbericht anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Stv. P o h l fragte, ob jeder, der die Stadtbibliothek betreue, als Besucher erfasst werde. Frau B e i s e r bestätigte dies. In der Eingangstür befinde sich ein Besucherzählgerät, das jede Person erfasse.

FrkV B o c h fragte, ob das aktuelle Raumangebot ausreichend sei. Frau B e i s e r erläuterte, dass nach der Faustformel bei einer Stadt dieser Größe das Raumangebot drei Mal größer sein müsste.

Weiter fragte FrkV B o c h nach der freien Stelle im Café der Stadtbibliothek. Frau B e i s e r erläuterte, dass die Stadt Wetzlar die Einsatzstelle sei. In der Vergangenheit seien dort Asylbewerber über den Lahn-Dill-Kreis beschäftigt gewesen, dies sei jedoch zurzeit nicht möglich. Eine kontinuierliche Lösung wäre wünschenswert, sei aufgrund der Öffnungszeiten jedoch nur schwer umsetzbar.

FrkV S c h a u s fragte nach der Zusammenarbeit mit der Phantastischen Bibliothek. Frau B e i s e r erklärte, dass sehr eng mit der Phantastischen Bibliothek zusammengearbeitet werde und nannte verschiedene gemeinsame Veranstaltungen. Dafür treffe man sich einmal monatlich zum Austausch.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 4 Verschiedenes

„Games for Friends“

StR H e y e r berichtete von der jährlichen Veranstaltung „Games for Friends“, die dieses Jahr in Pisek stattgefunden habe. Aus Wetzlar haben 60 Kinder und Jugendliche in den Sportarten Fußball, Handball, Basketball und Schwimmen teilgenommen. Zu Gast seien außerdem Vertreter aus Lettland, der Slowakei und Schepetiwka (Ukraine) gewesen. Nächstes Jahr werde die Stadt Wetzlar wieder Ausrichter der Veranstaltung sein.

Neue Partnerschaftsdezernenten

Weiter teilte StR H e y e r mit, dass Wetzlars Partnerstädte Colchester, Siena und Avignon ebenfalls neue Partnerschaftsdezernenten gewählt hätten, mit denen er bereits Kontakt pflege.

40 Jahre Partnerschaftsjubiläum mit Siena

StR H e y e r kündigte an, dass im nächsten Jahr das 40. Jubiläum der Partnerschaft mit der Partnerstadt Siena anstehe. Da die Stadt Siena nun wieder mehr Wert auf Partnerschaften lege, könne dies weiter vorangetrieben werden. Hierzu bestünden Überlegungen, das Jubiläum mit „Games for Friends“ im nächsten Jahr zu verbinden. Die hierfür erforderlichen Mittel seien in der kürzlich stattgefundenen Haushaltsberatung in den Haushalt eingestellt worden.

Stadtführung mit einem „Leitzianer“

FrkV B o c h regte an, ob eine Stadtführung mit einem „Leitzianer“ organisiert werden könne. StR H e y e r erklärte, dass er die Idee aufnehmen und an die Tourist-Information weitergeben werde.

Stellv. AV V i e h m a n n bedankte sich für die Teilnahme und schloss die Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

T s c h a k e r t

R ü h l

Der stellv. Ausschussvorsitzende:

V i e h m a n n